

Konzeption und Programm von k50 Das Schülermagazin für Köln und Region

Was ist k50?

k50 ist ein Magazin für Schüler aller Schulformen ab 14 Jahren in Köln und der Region. Es erscheint vier Mal im Jahr und wird über Schulen, Jugendzentren, Bibliotheken und andere Partner aus der Stadtgesellschaft verteilt. Seine redaktionellen Inhalte werden von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen bestimmt, die in einer Schülerredaktion zusammenarbeiten.

Warum „k50“?

Das „k“ steht für Köln, die „50“ für die ersten beiden Ziffern der Postleitzahl am Kölner Rathaus.

Wer macht die Inhalte von k50?

Die Berichte, Reportagen, Interviews, Buchbesprechungen, Konzertkritiken - kurz: alle redaktionellen Beiträge - werden von Schülerreportern geschrieben. Sie lernen in Workshops von Profis aus der Medienbranche, sie arbeiten in Tandems mit interessierten Studenten und sie werden in regelmäßigen Redaktionssitzungen begleitet und betreut.

Wie wird man Teil der Schülerredaktion?

Regelmäßig bietet der gemeinnützige Verein „junge Stadt Köln e.V.“ journalistische Themenworkshops an, in denen Schüler die Inhalte von k50 erarbeiten. Journalisten, Grafiker, Illustratoren, Fotografen und andere Profis vermitteln den Teilnehmern praxisnah Wissen über die Herstellung und Produktion eines Magazins. Die Schüler sind aktiv und auf Augenhöhe beteiligt an diesem Prozess. Ihre Themen, Interessen und kreativen Ideen stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit an k50. Im Anschluss an die Workshops nehmen interessierte Teilnehmer an den monatlichen Redaktionssitzungen teil. Sie können so die Entstehung des Schülermagazins k50 von der Themenfindung über das Layout bis zum Druck und zur Verteilung begleiten und mitsteuern.

Die journalistische Arbeit der Schülerinnen und Schüler findet in Schülerteams und/oder Tandems mit Studenten der Universität Köln statt. Begleitet und betreut werden sie dabei von den pädagogischen Mitarbeitern von „junge Stadt Köln e.V.“.

Wer steht hinter k50?

Der gemeinnützige Verein „junge Stadt Köln e.V.“, der sich im November 2012 gegründet hat, um lokale Projekte zu initiieren, die die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen fördern. Kooperationspartner für Produktion und Vertrieb ist der Känguru Colonia Verlag, der KÄNGURU, das Stadtmagazin für Familien in KölnBonn und das Seniorenmagazin KölnerLeben herausgibt.

Was will „junge Stadt Köln e.V.“ mit dem Projekt k50 erreichen?

Der Verein initiiert lokale Projekte, die die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen fördern. Köln ist eine Stadt mit rund 1.000.000 Einwohnern, gut 10 Prozent davon sind Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren. Insgesamt besuchen über 70.000 Kölner Jugendliche eine weiterführende Schule, zusätzliche 45.000 sind Schüler an berufsbildenden Schulen. Dieser großen und heterogenen Gruppe junger Menschen will k50 die Chance geben, die Stadtgesellschaft zu gestalten, über den Tellerrand des eigenen kleinen sozialen Kosmos hinauszuschauen, „irgendwas mit Medien“ zu machen und sich beruflich zu orientieren.

Partizipation: Im Mittelpunkt des Projektes steht die Partizipation von Jugendlichen mit unterschiedlichen Bildungsniveaus an einem eigenen professionellen Medium. Als Schülerreporter recherchieren sie unter Anleitung erfahrener Medienschaffender Themen, die sie interessieren und teilen diese mit einer breiten Öffentlichkeit. In der Schülerredaktion setzen sie sich mit einem Team auseinander. Sie erfahren hier Möglichkeiten und Grenzen von Mitbestimmung und erproben Strukturen demokratischer Beteiligung.

Inklusion: Das Magazin k50 richtet sich an Kölner Schüler - egal, welchen Geschlechts, welcher Religion, welcher Hautfarbe, welcher sexuellen Ausrichtung, welcher Schulform, welcher sozialer Gruppe. Die Workshops stehen allen Interessierten offen und sind für die Teilnehmer kostenfrei.

Medienkompetenz: Im Leben von Jugendlichen sind Medien heute allgegenwärtig. Anders als bei der bloßen Mediennutzung zur Information, zur Unterhaltung oder zur Vernetzung bietet die Arbeit in einer Schülerredaktion einen realistischen Einblick in die Entstehung eines Mediums. Durch die praktische Arbeit an Inhalten, Bildern und Layout werden die jungen Medienschaffenden sensibilisiert für die Qualität von Medien. Sie setzen sich mit dem Einfluss von Medien auf das Individuum auseinander und entwickeln Mündigkeit und Selbstbewusstsein im Umgang damit.

Berufliche Orientierung: Das Magazin k50 ist durch die Arbeit mit den Schülern selber Teil der beruflichen Qualifizierung und Orientierung. Schüler können in Workshops und Praktika Erfahrungen mit Medienberufen sammeln. Sie können erste Texte veröffentlichen und sie erhalten für ihre Tätigkeiten einen Qualifikationsnachweis.

Darüber hinaus ist k50 für Wirtschaftsunternehmen und Berufsbildungseinrichtungen aus der Region ein Medium, über das sie ihren beruflichen Nachwuchs erreichen und informieren können.

Was steht in k50?

Alles, was Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren interessiert. Die Themen bestimmen die Schülerreporter. Darüber hinaus gibt es einen Eventkalender und einen „Jobstarter“.

Was ist der „Jobstarter“?

So etwas wie ein Magazin im Magazin. Die hinteren Seiten von k50 sind durch einen Zwischentitel von den Schülerbeiträgen getrennt. Im Jobstarter finden die jugendlichen Leser Informationen rund um Ausbildung und Beruf. Hier können Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus der Region werben und über ihre Angebote informieren.

Wie finanziert sich k50?

Die Anzeigen im Jobstarter finanzieren die Produktion und die Verteilung von k50. Die Workshops organisiert und finanziert „Junge Stadt Köln e.V.“ durch Spenden und Fördermittel.

Gibt es k50 auch im Internet?

Ja, unter www.k50-magazin.de. k50 nutzt dafür REDAX - das Redaktionssystem des Jugendnetzes Baden-Württemberg. Redax wird gefördert vom Land Baden-Württemberg und im Rahmen des Projektes KommLern! der Jugendstiftung vom Europäischen Sozialfonds. Es unterstützt Schülerredaktionen aus ganz Deutschland. Außerdem ist k50 bei facebook und Twitter präsent.

Junge Stadt Köln e.V.
Hansemannstr. 17-21
50823 Köln
Redaktion k50
Tel. 0221-99 88 21-88
info@k50-magazin.de
redaktion@k50-magazin.de